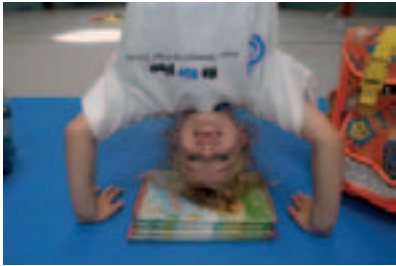


Fit für Pisa! Mehr Sport in Grundschulen

Sind unsere Kinder „fit für Pisa“?

Immer mehr Kinder leiden bereits im Kindergarten und in der Grundschule an chronischen Krankheiten, psychosomatischen Störungen und psychischen Auffälligkeiten. Viele Kinder verfügen über zu wenig körperliche Ausdauerleistung, altersgerechte Körperkraft und Koordinationsvermögen.



Darüber hinaus werden zunehmend Haltungsschäden bei Kindern festgestellt. Ein verändertes Freizeitverhalten (Fernsehen, Computerspiele) führt zu einem Bewegungsmangel. In der Folge sind schon im Grundschulalter immer mehr Kinder übergewichtig und fettleibig (adipös). Dieser Effekt wird zusätzlich verstärkt durch einen steigenden Konsum von fetthaltigen Lebensmitteln und zuckerreichen Getränken.

Sport und Bewegung sind wichtig für die Stärkung der körperlichen und seelischen Gesundheit von Kindern. Sportliche Aktivität hilft, Erkrankungen vorzubeugen oder sogar Beschwerden zu lindern. Unterschiedlichste gesundheitliche Beeinträchtigungen können durch Bewegung beseitigt werden.



Das Projekt „Fit für Pisa“

Das Modellprojekt „Fit für Pisa“ untersucht den Einfluss der täglichen Sportstunde auf die medizinische, motorische und emotionale Entwicklung der Kinder.

Das im Jahre 2003 begonnene Projekt läuft an vier Göttinger Grundschulen. Über die gesamte Grundschulzeit hinweg erhalten die Schüler zusätzlich zu den beiden Regelsportstunden drei weitere Sportstunden. Dieser zusätzliche Sportunterricht finanziert sich durch Spenden. Qualifizierte Sportpädagogen des ASC Göttingen führen den Unterricht durch.



Während des Projektzeitraumes werden bei den Kindern einmal im Jahr medizinische Untersuchungen durchgeführt. Sporttests ermöglichen zudem das Überprüfen der motorischen Entwicklung. Anhand von Fragebögen wird die emotionale Befindlichkeit der Kinder analysiert.

Diese Untersuchungen laufen parallel auch an einer Grundschule, in der ausschließlich der Regelsportunterricht stattfindet. So lassen sich die Ergebnisse miteinander vergleichen und Unterschiede feststellen.

Was soll die Untersuchung herausfinden?

Das Untersuchungsprojekt geht folgenden Fragen nach:

- Wie beeinflusst täglicher Sportunterricht den Gesundheitszustand, die Gewichtsentwicklung und den Verlauf von chronischen Erkrankungen bei Grundschulern?
- Kann täglicher Sportunterricht die motorische Entwicklung und die körperliche Leistungsfähigkeit der Kinder verbessern? Wie wird außerdem das Bewegungsverhalten des Kindes außerhalb der Schule beeinflusst? Verändert sich womöglich das Bewegungsverhalten der Familie?
- Welche Auswirkungen zeigt täglicher Sportunterricht auf die emotionale Befindlichkeit von Grundschulern? Können Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl verbessert werden?



Das Projektteam

„Fit für Pisa“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von:

- Kassenärztliche Vereinigung und Sportärztebund Niedersachsen
- Gesundheitsamt Göttingen
- Universitäts-Kinderklinik, Pädiatrie II
- Institut für Sportwissenschaften
- Pädagogisches Seminar
- Göttinger Sport und Freizeit GmbH & Co. KG
- ASC 46 Göttingen
- Hölty-, Henneberg-, Lohberg-, Hagenberg- und Heinrich-Grube-Schule

Autor:
Dr. med. M. Röbl
Abteilung Pädiatrie II
Bereich Humanmedizin der
Georg-August-Universität Göttingen